

Mitaffekt

Gelegenheitsbezeichnung für die affektiven und emotionalen Zustände und Prozesse, die sich in der Rezeption einstellen, sei es, dass sie durch der Einfühlung in die Figuren oder durch eine Identifikation begründet werden. Den Mitaffekten stehen dann die Eigenaffekte entgegen, die sich nicht auf das Objekt der Aneignung richten.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/m:mitaffekt-7455>

Last update: **2012/01/30 18:37**

